



Die Stifterinnen und Stifter der Bürgerstiftung Siegen trafen sich kürzlich in der Martinikirche.

Motto: „Wir gehen stiften“

Bürgerstiftung Siegen traf sich zum Stifterforum – Preis für Medienscouts

Siegen. Unter provokanten Motto „Wir gehen stiften“ begrüßte die Bürgerstiftung Siegen kürzlich knapp 200 Stifterinnen und Stifter sowie langjährige Projektpartner aus der Region in der Martinikirche.

Seit über 13 Jahren setzt sich die Stiftung für die Region ein. Sie bietet Bürgern die Möglichkeit, sich mit Beträgen in jeder Höhe unmittelbar am Stiftungskapital zu beteiligen und so zur Verwirklichung der vielfältigen gemeinnützigen Zwecke beizutragen.

Zum anderen ermöglicht die Stiftung „von Bürgern für Bürger“ aber auch die Einrichtung eigener Stiftungen unter ihrem Dach und begleitet als regionaler Dienstleister Stiftungsinteressierte bei der Errichtung eigener Stiftungen.

Die „schlanke“ Struktur der Stiftung und ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement ermöglichen, dass die

Erträge des Kapitals ihrem eigentlichen Zweck nahezu ungeschmälert zu Gute kommen können. Im vergangenen Jahr erhöhte sich das Vermögen der Bürgerstiftung Siegen einschließlich der aktuell 17 Unterstiftungen von 4.094.000 auf 4.764.000 Euro. Mehr noch als die Anzahl der Stiftungsgründungen in den vergangenen Jahren sei der unglaubliche Ideenreichtum und die Wirkungskraft für die Region beeindruckend, hieß es auf dem einmal im Jahr stattfindenden Stifterforum.

Eine begeisternde Idee – ein guter Gedanke – war oftmals der Ursprung für die Errichtung neuer Stiftungen. Vier, sehr abwechslungsreiche Interviews mit Stiftern (Dr. Gisela Labenz und Prof. Dr. Joachim Labenz, Elfrun Bernshausen, André Schmidt und Prof. Dr. Eckart Diezemann) gaben tiefe Einblicke zu den Hintergründen und Zielen. Als sehr angenehm empfand das Publikum, dass im Mittelpunkt des Abends weniger die Stifter sondern vielmehr die

gute Sache, nämlich die Verwirklichung der Stiftungszwecke, im Vordergrund standen.

Pünktlich zum Stifterforum hat die in 2009 gegründete Bürgerstiftung Kreuztal Grund zum Feiern. Dank weiterer Zustiftungen ist das Stiftungskapital auf über 500.000 Euro angewachsen. In den vergangenen Jahren wurden 40 Projekte im Raum Kreuztal mit insgesamt 126.000 Euro unterstützt. Dank des hohen Engagement des Gremiums und der sprudelnden Ideen kann man auch zukünftig gespannt in den Norden der Region blicken.

Menschen oder Institutionen zu fördern, die sich in der Region in herausragender beziehungsweise vorbildhafter Art und Weise für Kinder, Jugendliche und deren Familien engagieren, hat sich der Ute Höpfner-Diezemann Stiftungsfonds als Ziel gesetzt. Bereits zum zweiten Mal wurde im Rahmen des Stifterforums der Bürgerstiftung Siegen der Siegerner Leuchtturm verliehen. Diesen Preis erhielt

ten die „Medienscouts“ des Evangelischen Gymnasiums, die Jugendliche für einen verantwortungsvollen Umgang mit virtuellen Angeboten sensibilisieren. Die feierliche Übergabe dieser Auszeichnung übernahm der Schirmherr Bürgermeister Steffen Mues höchstpersönlich.

Musikalisch wurde der Abend von den Rainbow Strings unter der Leitung von Angelika Braumann begleitet. Diese Violinen-Gruppe trifft sich wöchentlich in der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „BlueBox“ in Siegen.

Im Mai dieses Jahres verabschiedete sich die Bürgerstiftung Siegen von dem Vorstandsvorsitzenden Kajo Soemer und dem Vorstandsmitglied Roland Sagasser. Neu in den Vorstand berufen wurde Beatrix Dango, bereits viele Jahre im Stiftungsrat aktiv. Zur neuen Vorstandsvorsitzenden wurde Brigitte Rosshenrich gewählt. Künftig unterstützt Annette Mehlmann die Stiftung als neues Mitglied im Stiftungsrat.